

Absegeln – DJSL – DSBL – Potsdamer Opti-Quartett – Magenta Project – Rolex Middle Sea Race**Zweierlei Absegeln**

Zum Absegeln des BSV, am 14.10., traf sich im Klub am Rupenhorn, der damit gleichzeitig seinen 100. Geburtstag feierte, neben einer riesigen Anzahl an Seglerinnen und Seglern allerlei Prominenz aus dem BSV, DSV und der Politik. Das weitläufige Gelände war voll und die Veranstaltung – bis hin zum reibungslosen Shuttleservice – hervorragend organisiert. Der PYC wurde durch den Vorsitzenden Benedikt Heüveldop, Sportobmann Carsten Hanisch (der einst als Schulanfänger im KaR segeln lernte), Fahrtenseglerobmann Matthias Haller sowie Gabi Haller, Bernd Hanisch, Karl Stansch und die Crews und Steuerleute der *Chick* und der *Sweet Sixteen* vertreten. Alle kehrten begeistert zurück. – Vielleicht schaffen wir es im nächsten Frühjahr, mit einer noch größeren Abordnung zum SCO zu segeln?

Das clubinterne Absegeln am Sonntag, 15.10., fand bei Sonnenschein, der nur von der einen oder anderen Wolke verdeckt wurde, ordentlich Wind (5-6 Bft) und herbstlichen Temperaturen um 10 Grad statt. Rund 60 wetterfest bekleidete Clubmitglieder und Gäste versammelten sich am späten Vormittag am Flaggenmast, lauschten der Ansprache des Ersten Vorsitzenden und verfolgten die Flaggenzeremonie, die unser ehemaliger Hafenkaptän, Jörg Henschke, vertretungsweise für Flaggenast Claus Zingel durchführte. Eigensinnig zeigte sich dabei der Clubstander, der sich einmal um den Masttop des Flaggenmasts gewickelt hatte und sich partout nicht einholen ließ (s. [Facebook \(https://www.facebook.com/reel/876098144082927\)](https://www.facebook.com/reel/876098144082927)- oder [Instagram \(https://www.instagram.com/reel/Cya1bK2rXqo/?igshid=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D\)](https://www.instagram.com/reel/Cya1bK2rXqo/?igshid=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D)-Seite des PYC), und, mal ehrlich, er hatte ja recht: So ganz vorbei ist die Segelsaison noch nicht. Für das nächste Wochenende hat unser Club zu seiner vielleicht schönsten Regatta, dem Opti Team Cup, geladen und am Wochenende darauf geht der 2k Berlin Cup bei uns über die Bühne. Danach sei dem Stander Ruhe bis zum nächsten Frühjahr gegönnt.

Weitere Bilder und einige Zahlen – auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/zweierlei-absegeln\)](https://www.pyc.de/aktuelles/zweierlei-absegeln).



Foto: Heiko Bohm

Finale der Deutschen Junioren Segel-Liga in Muiden

In Muiden auf dem Marker Meer fand am vergangenen Wochenende der vierte und damit letzte Spieltag der Deutschen Junioren Segel-Liga statt. Für den PYC reisten Cosima Schlüter, Merlin Friedrich, Hannes Papenthin und Finn Schäfer in die Niederlande. Bei Temperaturen von 12 Grad waren 14 bis 22 kn Wind angesagt. De facto wurde es aber noch ungemütlicher: Auch ein fünfminütiger Hagelschauer bei 35 kn Wind wollte abgewettert werden. Im vierten Flight wurde unterbrochen, um das Material zu schonen.

(Spektakuläre Bilder gibt es auf der [Website \(https://www.sandervanderborch.com/gallery-collection/Deutschen-Junioren-Segel-Liga/C0000dl9MP9wOuYA\)](https://www.sandervanderborch.com/gallery-collection/Deutschen-Junioren-Segel-Liga/C0000dl9MP9wOuYA) des Fotografen, Sander van der Borch.)

Der Sonntag wartete mit eher wenig, aber dafür stark drehendem Wind auf. „Sehr tricky“, befand Cosima.

Insgesamt konnten nur sieben der geplanten 16 Flights gesegelt werden. Mit den Platzierungen 8, 3, 2, 6, 9, 3, 3 fuhr unser Team

auf den 14. von 27. Plätzen. (Ergebnisse, Tracking, etc. unter hmv.sapsailing.com

(<https://hmv.sapsailing.com/gwt/Home.html?locale=de#/regatta/overview/:eventId=30ee6776-d5e5-40e8-8a7e-bad5711b6270®attald=Deutsche%20Junioren%20Segel-Liga%202023%20-%20Act%204%20Finale>))

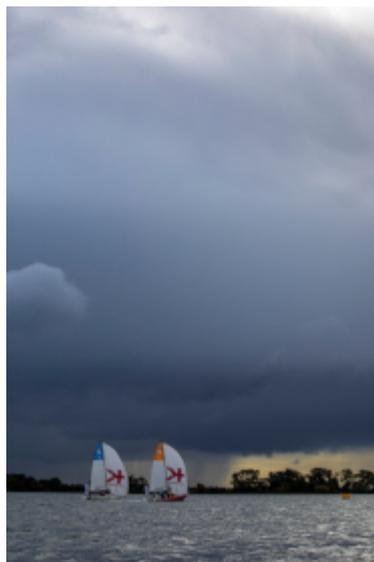


Foto: © Sander van der Borch

DSBL – Finale auf der Alster am kommenden Wochenende!

Ein Aufstiegsplatz liegt noch ein Reichweite für Bernardo Low-Beer, Albert Paschen, Alessandro Santuz und Line Wolters, die den Potsdamer Yacht Club am kommenden Wochenende in Hamburg vertreten werden. Daumen drücken und mitfiebern, ob aus dem 5. evtl. noch ein 4. Platz wird! (Weitere Informationen auf der [Website \(https://deutsche-segeln.de/events/hamburg-1-und-2-segel-bundesliga-2023/\)](https://deutsche-segeln.de/events/hamburg-1-und-2-segel-bundesliga-2023/) der DSBL.)

Opti A im Team-Race-Fieber

Nach einem Besuch und gemeinsamen Trainingslager mit Svenja Rieger und ihren Opti-Schützlingen vom Mühlenberger Segel-Club, den amtierenden Deutschen Meistern im Opti Team Race, stand nun am vergangenen Wochenende das Potsdamer Opti-Quartett auf dem Programm. Viele Jahre hatte der Joersfelder Segel-Club diese Veranstaltung durchgeführt, in diesem Jahr sagte er das Event, das gleichzeitig der Ermittlung des Berliner Meisters im Opti-Team-Race-Segeln dient, ab. Der Berliner Segler-Verband trat daraufhin an den PYC heran und Wettfahrtleiter Thomas Freundel erklärte sich trotz der extrem sportlichen Vorbereitungszeit von nur vier Wochen bereit, die Regatta zu übernehmen. Kühles Herbstwetter mit verhangenem Himmel und böigem Wind erwartete die Kinder am Samstag, 14.10. Am Sonntag gab es dann Sonnenschein, dafür schloß der Wind immer weiter ein. Und schließlich musste das „amtliche Endergebnis“ durch fleißiges Rechnen ermittelt werden. Für die Wettfahrten des kleinen und des großen Finales reichte der Wind einfach nicht mehr. Als Sieger stand schließlich das Team 1 des Berliner Yacht-Club fest, gefolgt vom Team 2 des PYC mit Hugo Hauschke, Johanna Krebs, Carl Schipper und Raphael Scharnbeck. Auf dem 3. Platz landete das Team VSaW 1 wiederum gefolgt von einem PYC-Team: Team 1 mit Immo Freundel, Lilli Noweski, Nils Schiffelmann und Philipp Jentsch.

Eine bessere Einstimmung auf den Opti Team Cup, der an diesem Wochenende stattfindet, ist kaum möglich. Erwartungsvolle Spannung liegt in der Luft. Die ersten Teams reisen bereits morgen, Mittwoch, 18. Oktober, an.

Berichte von Charlotte Freundel über beide Events, das [Trainingslager \(https://www.pyc.de/aktuelles/deutsche-meister-im-opti-team-race-zu-besuch-im-pyc\)](https://www.pyc.de/aktuelles/deutsche-meister-im-opti-team-race-zu-besuch-im-pyc) und das [Potsdamer Opti-Quartett \(https://www.pyc.de/aktuelles/optis-im-team-race-fieber-1-potsdamer-opti-quartett\)](https://www.pyc.de/aktuelles/optis-im-team-race-fieber-1-potsdamer-opti-quartett), stehen auf der Homepage.



Foto: Charlotte Freundel/Ulrike Krebs

Sophie von Waldow – eine von drei Mentees des Magenta Projects

„Seit sechs Jahren bietet das Mentoring-Programm des Magenta Projects aufstrebenden Seglerinnen die Möglichkeit, sich zu profilieren und ihr Potenzial im Segelsport auszuschöpfen“, schreibt Kerstin Zillmer in ihrem aktuellen Bericht im [float Magazin](https://floatmagazin.de/leute/so-starten-frauen-ins-offshoresegeln-the-magenta-project/2/) (<https://floatmagazin.de/leute/so-starten-frauen-ins-offshoresegeln-the-magenta-project/2/>).

„Profiseglerinnen wie Abby Ehler, Annie Lush und Justine Metreux begleiten als Mentorinnen für neun Monate junge Seglerinnen, die ihre Karriere im In- und Offshoresegeln aufbauen wollen.“

Float hat in diesem Jahr zusammen mit dem Magenta Project und der Interessengruppe [Offshoreseglerinnen](https://www.offshoreseglerinnen.de) (<https://www.offshoreseglerinnen.de>), die beim Hamburger Segel-Club angesiedelt ist, eine deutsche Abteilung aufgebaut. Drei Mentees und eine neue Mentorin (Melanie Aalburg, SVSt) wurden ausgewählt. Unter den drei Mentees: Sophie von Waldow!



Foto: Sophie von Waldow; © RORC / Arthur Daniel



2021 hat sie den Yachtmaster Offshore gemacht; in diesem Jahr ist sie u.a. das RORC Transatlantic Race sowie die karibische Hochseeregatta RORC Caribbean 600 gesegelt (k&k [3/2023](https://www.pyc.de/pyc-kurz-und-knapp-03-2023) (<https://www.pyc.de/pyc-kurz-und-knapp-03-2023>), und [8/2023](https://www.pyc.de/pyc-kurz-und-knapp-08-2023) (<https://www.pyc.de/pyc-kurz-und-knapp-08-2023>)); der Master in Maschinenbau an der TU München steht kurz vor dem Abschluss; Sophie möchte um die Welt segeln, angestrebtes Ziel: große Regatten wie The Ocean Race. Seglerischen und technischen Sachverstand hat sie jede Menge; im Rahmen des Mentoring-Programms hofft Sophie jetzt, die weitere Lernkurve noch steiler ansteigen lassen und zudem wichtiges Networking betreiben zu können. „Last year I have spent many days on the water, but also on shore fixing the boat and I don't plan on stopping. I am willing to travel, learn and work hard to make this program and my sailing career a success“, schrieb Sophie in ihrer Bewerbung um einen der begehrten Menteeplätze. An dieser energischen Zielstrebigkeit besteht kein Zweifel. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht – und einstweilen ein bisschen die Daumen drücken.

Zwei Potsdamer auf der *Red Bandit*

... Daumen drücken z.B. für das Rolex Middle Sea Race, das in drei Tagen beginnt. Sowohl Sophie von Waldow als auch Frederick Eichhorst werden an Bord der *Red Bandit* (TP 52; Eigner und Steuermann: Carl-Peter Forster, Bay.YC) die etwa 606 sm lange Runde um Sizilien mitsegeln. Verfolgen lässt sich die Regatta unter www.rolexmiddlesearace.com/race-tracker/ (<https://www.rolexmiddlesearace.com/race-tracker/>). Viel Erfolg, Sophie und Freddie!

Termine

Siegerehrung MiWoRe, Mittwoch, 18.10.2023, 19 Uhr

35. Opti-Team-Cup, 20.-22.10.2023

2K Berlin Cup 2023, 27.-29.10.2023

Aufslippen, 06.-09.11.2023

Clubabend, Rolf „Rocky“ Schmidt: „Silverrudder 2023“, Mittwoch, 01.11.2023, 19 Uhr

Club-Gänseessen, Mittwoch, 15.11.2023, 19 Uhr

„Fänseessen“, Donnerstag, 23.11.2023, 19 Uhr

Sigrun Putjenter, 17.10.2023